

# Jugendchor des FSB bereist Griechenland

„Wundersame Dinge geschehen einem in Griechenland – wundersame, gute Dinge, die sonst nirgends auf der Welt geschehen können. Irgendwie steht Griechenland unter dem besonderem Schutz des Schöpfers – man glaubt, ihn wohlwollend nicken zu sehen.“  
– Henry Miller, Der Koloß von Maroussi, 1940

So oder ähnlich könnte man die Konzertreise des Jugendchores des Fränkischen Sängerbundes durch Griechenland beschreiben, die vom 6. – 18. August diesen Jahres stattfand.

Schon länger hatte sich unser Chor mit dem Gedanken getragen, eine internationale Konzertreise anzutreten. Die Realisierung dieses Vorhabens stellte sich als nicht ganz einfach dar, zumal es unser Ziel war, mit einem ausgewogen besetzten Ensemble Konzerte darbieten zu können. Die Organisation der Reise wurde maßgeblich von Mitgliedern unseres Chores, Holger Ibisch und Björn Nordgauer, geleistet. Das dargebotene Konzertprogramm war zuvor in unserer jährlich in Ensdorf stattfindenden Probenwoche erarbeitet worden, wurde vor Ort in Griechenland aufführungsreif einstudiert und um einige zusätzliche Stücke erweitert. Die musikalische Leitung oblag unserem Chorleiter, Karl-Heinz Malzer, der dabei von Michaela Treese und Christian Preißler unterstützt wurde. Dargeboten wurde ein Programm mit weltlicher Chorliteratur überwiegend deutschsprachiger Komponisten, wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Engelbert Humperdinck, Johannes Brahms, Friedrich Glück. Großen Anklang fanden auch zwei von uns in Sätzen von Karl-Heinz Malzer und Wolfram Buchenberg dargebotene griechische Volklieder.

Unser Reiseziel war Selianitika, eine Stadt auf dem nördlichen Peloponnes. Die Anreise erfolgte, nicht zuletzt um den Reisepreis niedrig zu halten, per Bus und Fähre. Der fast vierundzwanzigstündige Aufenthalt auf der Fähre ließ bei uns Kreuzfahrtfeeling aufkommen, begünstigt durch den fähreneigen Pool.

In Selianitika waren wir im Hellenikon Idyllion, einer Kulturbegegnungsstätte, untergebracht, die sich besonders auch der Förde-

## Jugendchor

des Fränkischen Sängerbundes e.V.

**Χορωδία Νέων  
της Ένωσις τραγουδιστών  
της Φραγκονίας στη Βαυαρία**

**Konzertreise  
vom 06. bis 18. August 2007  
nach Griechenland**

Konzerte in  
Galaxidi am 10. 08. 2007  
Peristera am 11. 08. 2007  
Selianitika am 12. und 14. 08. 2007, 21 Uhr

από 06 μέχρι 18 Αυγούστου

**Γαλαξίδι – Περιστέρα – Σελιανίτικα**

rung junger musikalischer Talente verschrieben hat. Bemerkenswert war deren wahrlich idyllisch anmutende Gartenanlage, die für Proben und zur Erholung genutzt werden konnte. Schatten spendete uns dabei ein großer Feigenbaum und diverse Olivenbäumchen; zu unserer ausgewogenen, vitaminreichen Ernährung trugen zahlreiche Weinstöcke bei, bei denen wir uns freiwillig als „Erntehelfer“ zur Verfügung stellten. Im Gegenzug dienten wir griechischen Moskitos als Nahrungsquelle, die sich als Gourmets entpuppten und mit Freude unser fremdländisches Blut verköstigten.

Unser erstes Konzert fand in Galaxidi statt. Zuvor hatten wir Delphi besichtigt und dort im antiken Theater die beeindruckende Akustik historischer Aufführungsstätten erprobt. Ein kultureller Gewinn für unsere Reise waren sicherlich die Kurzreferate, die einzelne Mitglieder unseres Chores zu historischen Ausflugszielen vorbereitet hatten, angeregt durch und unter maßgeblicher Beteiligung von Holger Ibisch, der sich als ausgezeichnete Griechenlandkenner unter Beweis stellte. Ein weiteres Konzert fand auf der Meerester-

rasse des Hotels „Kanelli“ in Selianitika statt. Diesem Hotel und seinen Mitarbeitern sind wir zu besonderem Dank verpflichtet, da sie für einen zuvor ausgehandelten günstigen Pauschalpreis unsere Bewirtung in Vollpension übernahmen und uns bei Bedarf auch mit lokaltypischen Lunchpaketen ausstatteten. Um uns fit zu halten für die nächsten Konzerte und uns vom olympischen Gedanken inspirieren zu lassen, unternahmen wir am folgenden Tag einen Ausflug nach Olympia. An sportliches Training war dort aber nicht zu denken, wie fast während des gesamten Griechenlandaufenthalts lag die Temperatur deutlich über 30° Grad. Unser Abschiedskonzert gaben wir auf dem Stadtplatz von Selianitika. Wie bereits bei den anderen Konzerten zeigte sich auch hier, dass Musik Grenzen überwindet und ein kultureller Austausch für Zuhörer und Darbietende einen Gewinn darstellt. Der Applaus, die Dankesworte und das Lob, das uns ausgesprochen wurde, zeigten, dass sich unser Ausflug auch in musikalischer Hinsicht „gelohnt“ hat.

Um noch ein letztes Mal den Geist der Antike zu atmen, unternahmen wir am folgenden Tag einen Ausflug nach Korinth und Akrokorinth. Dass auch das Frankenreich seine Spuren in Griechenland hinterlassen hat, wurde uns nicht zuletzt hier bewusst: wie an verschiedenen anderen Orten auf dem Peloponnes sind in Akrokorinth fränkische Befestigungsanlagen erhalten.

Allen an der Organisation und musikalischen Ausgestaltung unserer Konzertreise Beteiligten sowie allen, die uns im Vorfeld unterstützt haben, sei hiermit nochmals herzlich gedankt. Durch eine effektive Zusammenarbeit und einen vielfach großen persönlichen Einsatz sowie das Engagement und die Begeisterung all unserer Sängerinnen und Sängern wurde die Konzertreise zu einem Erfolg und kulturellen Erlebnis.

Toni Benker

### Für Internet-Fans

Mehr über die Mixtura Cantorum finden interessierte Leser auf der Homepage dieses Ausnahmehores: [www.mixturacantorum.de](http://www.mixturacantorum.de) – schauen Sie doch mal rein!

Nach der Überfahrt:  
Ankunft in Patras  
Rio-Andirrio-Brücke über den Golf von Korinth

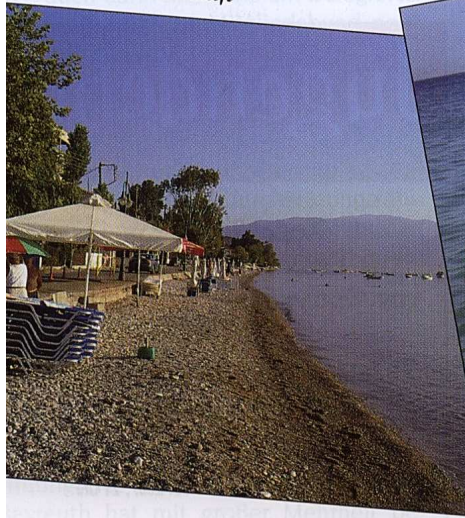
Unterkunft in Selianitika: Hellenikon Idyllion

Probe unter freiem Himmel

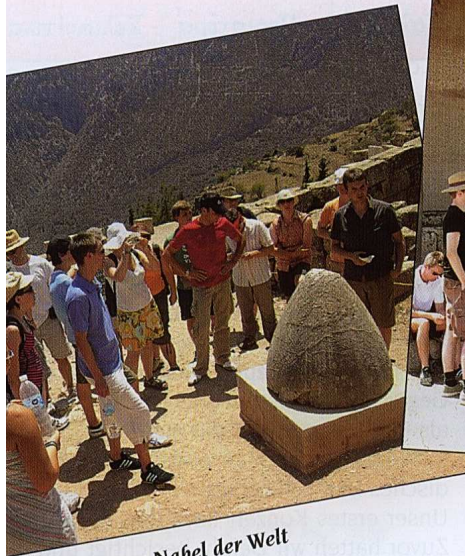


Fortsetzung auf Seite 6 ▷

Unser „Hausstrand“, direkt neben der Unterkunft



Willkommene Abkühlung bei Temperaturen über 30° Grad



Delphi: Der Nabel der Welt



Chorinterne Reiseführung: Vortrag in Korinth

Konzert in Selianitika



Unsere Organisatoren im Safari-Look